



Vanuatu | Emae island

VANUATU REVIER INFO

Die langgezogene Inselgruppe Vanuatu weist viele wunderschöne Ankerplätze auf und erlaubt das Kennenlernen einer noch sehr ursprünglichen Kultur. Ein wirklich exzellentes Segelrevier zwischen aktiven Vulkanen, schönen Korallenriffs und einer liebenswürdigen Bevölkerung! Hier also unsere gesammelten Infos. Sie behandeln bloss was wir gesehen und genutzt haben. Es geht um Ankerplätze, Routen und lokale Informationen. Fotos und Lyrik dazu gibt's auf unserem Blog. Ob's Euch dann auch so gut gefällt wie uns müsst Ihr schon selbst rausfinden...

BASISINFORMATION

Wetter & Kommunikation

Alles zum Thema Wettersysteme, Wetterressourcen, Kommunikation an Bord, Spezielle Navigationstechniken, Seekarten, Cruising Guides, Literatur im Südpazifik im separaten Dokument **WETTER & KOMMUNIKATION IM SÜDPAZIFIK** (ebenfalls zu downloaden auf unserer Website).

Die Inselgruppe liegt mehr oder weniger auf einer Linie SE – NW, also in etwa einhergehend mit den vorherrschenden Winden aus SE. Hinauf geht's also locker, hinunter sucht man sich etwas schwächer Winde aus und segelt von Insel zu Insel. Ist aber alles in Tagesdistanz, also auch nicht weiter ein grosses Problem.

Einklarierung

In Vanuatu kann man grundsätzlich in *Port Vila / Efaté* oder in *Luganville / Espiritu Santo* einklarieren. Wichtig ist dass man spätestens 48h zuvor das Advanced Arriving Formular mailt, zu finden im nachstehenden Cruising Guide oder auf Noonsite. Dort findet man auch den link zur Seite von Customs / Immigration Vanuatu, mit allen aktuellen Informationen zum Einklarieren.

Alternative kann man auch provisorisch in Revolution Bay in *Tanna* einklarieren. Oder in Port Villa provisorisch ausklarieren und dann noch mit verschiedenen Stopps via *Tanna* südlich nach Neu Kaledonien segeln. Alles hängt davon ab wohin man nach Vanuatu weitersegelt.

Für's Segeln innerhalb der Vanuatu Inseln braucht es ein spezielles Cruising Permit, dass man nach dem Einklarieren beantragen kann.

Die Beamten (in Port Vila) sind sehr freundlich, alles ist etwas langfädig, aber ok. Am Wochenende ist das Einklarieren nicht möglich, man kann aber trotzdem ankommen und ankern oder an eine Boje der *Cruising World Marina* gehen (siehe unten, welche am Weekend auch nicht arbeiten)

Seekarten

Navionics 9.0.4 ist praktisch überall sehr genau. Wir haben all unsere Ankerplätze in der *Navionics Community* verzeichnet.

Cruising Guide

Wir haben den elektronischen *Vanuatu Cruising Guide* von *Rocket Guides* genutzt. Läuft mit Flash auf Mac und PC. Sehr gut und zeitgemäss aufgemacht mit umfassenden Information zu Routen, Waypoints auf Google Earth - Bildern, Ankerplätzen und Sightseeing. Kostet allerdings stolze 90€, und läuft dann mit Kopierschutz auf einem einzigen Rechner.

Anmerkung:

Aufgrund eines notwendigen Spitalbesuchs mussten wir unsere Zeit in Vanuatu abkürzen. Doch unsere Freunde der spanischen Segelyacht *JU* haben den nördlichen Teil der Inselgruppe besucht und so unsere Infos weiter ergänzt.

Web: <http://ciudadanosdelmar.com>

FB: <https://www.facebook.com/groups/118411988199451/>



ÜBERFAHRT

Fiji > Vanuatu

SV Tuvalu 11.- 15.06.18

Wir haben in der Vuda Marina in Fiji ausklariert und sind downwind in einer angenehmen 4 – Tages – Überfahrt nach Port Vila in Vanuatu gesegelt.

Insel Efate | Port Vila

Ankerplatz:	17.7457S, 168.31213E	SV Tuvalu 15.06- 08.07.18
	Eigentlich muss man zum Einklariern in der Quarantäne – Zone ankern. Deren Ankergrund ist jedoch mit Korallenblöcken zersetzt und bei den seltenen Westwinden dreht der Schwell hinein. Deshalb haben wir uns direkt an eine Boje der Cruising World Marina gehängt, was ebenso legal ist. Man ruft dann via CH16 die Marina auf und sie organisiert kostenfrei das Einklariern. Die Bojen kosten je nach Dauer in etwa 10€/Nacht, man liegt absolut ruhig und direkt vor dem Dinghi Dock beim Waterfront Restaurant. Die Einfahrt ist problemlos, ist selbst bei Nacht Dank einem Laser – Einsteuerungs – Feuerlicht möglich. Will man dann von der Quarantäne – Zone zu den wenige hundert Meter südlich gelegene Bojen de <i>Cruising World Marina</i> dann sollte man rot / grün markierten Pass durch Untiefe beachten. Zwischen der <i>Iririki</i> - Insel und dem Festland gibt's ein 26m hohes Starkstromkabel, doch dass ist für unsere gängigen Yachten ja problemlos.	
Internet:	Digicel mit 3G. Im Vodafone – Shop (Nähe Immigration - Office) kann man die SIM Karten kaufen. WIFI via die Marina, 1 Woche zu 25AUD, die Verbindung ist mässig gut und dann und wann funktioniert sie nicht	
Service:	Es gibt ein grosser Gemüse- und Fruchtemarkt, gleich daneben ein Bon Marche Supermarkt. Auf der Hauptstrasse vom Waterfront Restaurant nach rechts findet man nach etwa 15 Minuten Spaziergang einen riesigen Bon Marche Supermarkt und eine Eisenwarenhandlung.	
Sightseeing:	Mit dem Mietauto einen Tag durch die Insel Mit Air Vanuatu oder privaten Taxi – Flugzeugen zum anderen Inseln (zB. zum Land-Diving in Pentecoste oder zum <i>Tanna</i> – Vulkan)	
Blog:	http://www.tuvalubarcelona.es/de/el-equilibrio-imaginativo/	

Insel Efate | Mele

Ankerplatz:	17 41.559S 168 15.876E	SV Tuvalu 31.06.- 14.07.18
	Nähe Strand 10m Sand, guter Halt, weiter aussen 15m. Die Tiefe steigt Nähe Strand schnell an. Bei den vorherrschenden Winden aus SE gut geschützter Ankerplatz durch die vorliegende Insel. Die Einfahrt ist problemlos, bloss muss man mit genug Abstand das Korallenriff vor der Insel umfahren. Exzellente Alternative zu Port Vila.	
Internet:	Digicel mit 3G.	
Service:	Ein Beach – Restaurant mit Pizza aus dem Holzofen. Gute, relaxte Stimmung, Sonntags mit Live – Musik.	
Tauchen:	Schnorcheln im Korallenriff vor der Insel, viel Fische. Das Resort hat auch ein PADI – Zentrum.	
Sightseeing:	Am Freitagabend Feuertanz und am Sonntagabend Zirkus im Beach – Restaurant. Exzellent, sehr empfehlenswerte, vor allem der Feuertanz Spaziergang ins Dorf (auf der langen Strasse Landeinwärts) Besuch des Wasserfalls (haben wir nicht gemacht) Zurück mit dem Sammeltaxi nach Port Vila.	

Insel Efate | Nguna

SV Tuvalu 09.07.18

Ankerplatz:	17 25,54S 168 19,469E
	Wassertiefe 10m, jedoch mit kleinen Korallen versetzt. Einfahrt problemlos. Ein nett gelegener Ankerplatz in einer halboffenen Bucht direkt vor dem Dorf. Wir lagen dort bei moderatem SE – Winden mit knapp 2 Meter Welle auf Hochsee und haben befürchtet, dass der Schwell über das nördliche Ende der Insel hineinziehen würde. Doch wir lagen sehr ruhig!
Internet:	Digicel mit 3G.
Service:	Keine Einkaufsmöglichkeiten
Tauchen:	Schöne Korallenköpfe direkt zwischen dem Ankerplatz und dem Strand
Sightseeing:	Das Dorf ist ein Besuch wert, wir haben auch den Kindergarten besucht und wurden sehr freundlich empfangen. Am Strand konnten wir zum ersten Mal die traditionellen Ausleger – Kanus bewundern

Insel Emae | Sual Bay

SV Tuvalu 10.- 12.07.18

Ankerplatz:	17 02,974S 168 22,273E
	Schöner, einsamer Ankerplatz in einer weiten Bucht. Wassertiefe 12m, einige Korallenköpfe (haben uns darin verhängt), allenfalls etwas weiter von der Küste entfernt ist der Grund besser. Ein leichter Schwell zieht bei Hochwasser (slack time) in die Bucht, aber für uns war dies problemlos. Die Einfahrt vom Süden aus kommend führt problemlos zwischen dem <i>Cook Reef</i> und der <i>Emae island</i> hindurch, bei den vorherrschenden Winden aus SE ist die ganze NW Küste gut geschützt und man kann eigentlich ohne grosse Differenz irgendwo vor der Küste ankern.
Internet:	Digicel mit 3G.
Service:	Keine Einkaufsmöglichkeiten, das nächste Dorf liegt etwa 45 Minuten Fussdistanz vom Strand entfernt auf der anderen Seite der Insel.
Tauchen:	Schöne Korallenköpfe zum Schnorcheln direkt zwischen dem Ankerplatz und dem Strand. Das Cook Reef soll exzellent sein, wir haben dies aber nicht besucht.
Sightseeing:	Spazieren am Strand, oder die Strasse hinauf zum schon erwähnten Dorf

Insel Epi | Revolieu Bay

SV Tuvalu 13.-15.07.18

Ankerplatz:	16 43,704S 168 08,678E
	Auch wenn man es aufgrund der Seekarten nicht erwarten würde ist dieser Ankerplatz von den vorherrschenden Winden bestens geschützt. Ein Korallenriff schützt gegen den Schwell. Viel besser als der weiter südlich gelegene Lamon Bay! Der Ankerplatz ist sehr schön gelegen, schwarzer Strand, ein Fluss mit Süsswasser. Die Einfahrt ist problemlos, man achte aber von Süden aus kommend auf das vorliegende Korallenriff.
Internet:	Digicel mit 2G, etwas schwach und teilweise ohne Verbindung
Service:	Keine Einkaufsmöglichkeiten
Tauchen:	Schnorcheln am Korallenriff
Sightseeing:	Baden (und Waschen) im Fluss in Kristallklarem Süsswasser Der Besuch im idyllisch gelegenen Dorf, versteckt hinter dem Urwald. Sehr freundlichen Bewohner!

Insel Epi | Lamou Bay

SV Tuvalu 13.-15.07.18

- Ankerplatz:** 16 35,784 S 168 09,807E
Ankergrund auf ca. 10m, Sand, wenige Korallen. Man liegt etwas geschützt vom vorherrschenden Schwell aus SE, trotzdem schaukelt es immer etwas. Wir haben deshalb einen Heckanker ausgebracht und lagen dann relative ruhig mit dem Heck zur Welle. Die Einfahrt ist problemlos
- Internet:** gutes Digicel mit 3G, viel besser als in Revolu Bay
- Service:** Jeweils am Mittwoch gibt es einen Gemüsemarkt in der zentral gelegenen Halle am Strand. Zwei shops zum Einkauf des allernotwendigsten. Gemüse & Brot gibt's südlich im Dorf, einfach fragen!
- Tauchen:** exzellentes Schnorcheln entlang die südlich gelegene Küste
- Sightseeing:** Die absolute Attraktion hier sind die Dugong's. Bloss, bei uns waren sie leider nicht zu Hause...



Blog: <http://www.tuvalubarcelona.es/de/cambia-la-marea-del-plastico/>

Insel Malekula | Maskelyne

SV Tuvalu 15.07.- 17.07.18

- Ankerplatz:** 16 32.006 S 167 46.182E
Entgegen dem was man eigentlich aufgrund der Seekarten erwarten würde ist der Ankerplatz perfekt geschützt. Das die kleine im Osten liegende Insel verbinden Korallenriff bricht sämtliche aus S/SE anrollenden Wellen, man liegt absolut ruhig. Die Einfahrt rund um die Insel Awei ist mit gewisser Vorsicht problemlos
- Internet:** Digicel mit 3G.
- Service:** nichts, aber im Dorf in Awei ist man froh um Tauschhandel.
- Tauchen:** bei den diversen Korallenriffen rund um den Ankerplatz
- Sightseeing:** ein etwa 15 Minütiger Spaziergang zum noch sehr traditionellen Dorf auf der E Seite von Awei, mit seinen sympathischen Bewohnern.
- Blog:** <http://www.tuvalubarcelona.es/de/cuatro-centimetros/>

Insel Espíritu Santo | Luganville

SV Ju, julio 2018

- Ankerplatz:** S 15° 31' 22" E 167° 09' 54"
Breiter und einfacher Zugang zur Bucht. Schlamm 6 bis 10m. Bei starkem Wind aus E kann der Ankerplatz unbequem und sogar unbrauchbar werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zum anderen Ende der Bucht zu fahren, wo sich einige Bojen befinden.
- Internet:** Es gibt ein Hotel am Strand, wo man das WLAN nutzen kann wenn man ein Bier trinkt.
Gutes Digicel-Signal
- Service:** Im nahegelegenen Dorf gibt's was man so braucht (Supermarkt, Tankstelle, etc.)
- Sightseeing:** Möglichkeit von Landausflügen, um die Insel zu besuchen.

Insel Espíritu Santo | Palikulo Bay

SV Ju, julio 2018

- Ankerplatz:** S 15° 29' 33" E 167° 14' 54".
Sand auf 10 m. Nur 16 sm von Luganville entfernt, in nördlicher Richtung. Schöner Ort, sehr ruhig und sehr gut vor allen Winden geschützt. Der Zugang wird durch die Riffe erschwert, die sich auf beiden Seiten der Bucht erstrecken. Ich denke, es ist wichtig, dies tagsüber und bei guter Sicht zu tun.
- Internet:** Weder Wi-Fi noch 3G
- Service:** Es gibt keinerlei Serviceangebote hier, aber entlang der Straße die am Strand entlang führt, fahren Autos, welche einem bei Bedarf gegen eine geringe Gebühr von 20 VA+U nach Luganville bringen.
- Sightseeing:** In der Bucht gibt es zwei Wracks, die sowohl einen Besuch per Dinghi wie auch als Spaziergang am Strand interessant sind. Eines davon ist am Eingang der Bucht, wo sich früher eine Fischraffinerie befand, die derzeit völlig demontiert ist. Dies ist auch ein guter Ort zum Schnorcheln, wo man blaue Seesterne sehen kann.

Insel Gau (oder Insel Santa Maria), Inselgruppe Banks | Lakona Bay

SV Ju, Julio 2018

- Ankerplatz:** S 14° 18' 49" E 167° 25' 55"
Einfache Einfahrt, ankern auf 8 Metern im schwarzen Sand. Der Ankerplatz ist vor den E - Winden geschützt. Wenn der Wind jedoch Südwesten dreht bildet sich etwas Schwell im Ankerplatz. Mit einen Heckanker kann man das Rollen zu vermeiden. In unserem Fall fixierten wir unsere Ausrichtung mit einem Tau von etwa 150 m zu den Felsen der nahegelegenen Küste. Der Ankerplatz ist komplett den Winden von W ausgesetzt.
- Internet / Service:** Hier gibt es weder Internet noch Dienstleistungen, aber die Dorfbewohner bieten Fisch, Hummer und etwas Gemüse an, welches gegen Angelausrüstung, Seile, Moskitonetze, gebrauchte Kleidung (und was sie am meisten schätzen: Benzin) getauscht werden kann. Der Materialaustausch ist die beste Währung auf dieser von den Behörden von Vanuatu ein wenig vergessene Insel. Denn das Versorgungsschiff kommt bloss zweimal im Jahr an, wenn es jemals ankommt!
- Sightseeing:** Alle zwei Jahre wird im August ein traditionelles Festival gefeiert. Es lohnt sich sehr, an diesen Tagen hierherzukommen. Ein Spaziergang durch die Dörfer mit ihren aus Bambus gebauten Häusern und erlaubt das Kennenlernen deren sehr freundlichen und sehr authentisch lebenden Bewohnern. Hier leben sie noch wie vor Jahrhunderten....

Insel Ambae (o Aoba) | Vanihe Bay

SV Ju, Julio 2018

Ankerplatz: S 15° 16' 35" E 167° 58' 25"

Einfache Einfahrt, Ankern in schwarzen Sand auf 8 Meter. Man sollte vorsichtig den genauen Ort des Ankerns aussuchen, da es große Unterschiede in der Tiefe des Meeresbodens gibt, die in sehr geringer Entfernung von 6 bis 20 Metern betragen kann. Die Bucht ist nur den Winden des Nordens ausgesetzt, auch wenn der Ankerplatz bei starkem E-Wind er etwas unruhig werden kann. Die Bucht ist vollständig von Klippen umgeben, was diesen Ort absolut friedlich und einsam macht.

Service / Internet: Nur eine halbe Meile östlich in der angrenzenden Bucht liegt das Dorf *Lolowai*, wo Zugang zum Digicel 3G-Internet und zum Essen besteht.



Insel Pentecostés | Lolong Bay

SV Ju, Julio 2018

Ankerplatz: S 15° 32' 49" E 168° 08' 24"

Einfache Einfahrt, man achte aber auf ein Korallenriff im südlichen Teil der Bucht. Ankern auf 12 Meter zwischen Korallenköpfen (es kostete uns einiges, den Anker heraus zu bekommen!). Nur Winden ausgesetzt, sonst ruhiger Ankerplatz. Hier gerieten wir zum zweiten Mal in eine Giftwolke des nahegelegenen (damals aktiven) Vulkans!!

Service / Internet: Es gibt ein Missionsdorf, wo man wahrscheinlich Lebensmittel kaufen kann. Wir wissen nicht, ob es WLAN und / oder Digicel gibt.
Buceo: Vermutlich gutens Schnorchel am Korallenriff.

Insel Pentecostés | Batnavni Bay

Ankerplatz: S 15° 39' 50" E 168° 07' 04"

Einfache Einfahrt, ankern auf 10m in weißem Sand. Direkt vor der Flussmündung. Nur den Winden der Komponente W ausgesetzt, obwohl es sein kann, dass bei Winden aus Norden und / oder Südwesten Schwell in die Bucht zieht, da die Bucht sehr offen ist.

Service / Internet: Am langen, korallenroten Steinstrand führt die Straße zum nahegelegenen Dorf, aber wir wissen nicht, ob man dort Lebensmittel einkaufen kann oder ob es Internetzugang gibt.

Insel Pentecostés | Bunbo

SV Tuvalu 22.07.18

Sightseeing: Hier haben wir nicht geankert, sondern wir sind mit einem Kleinflugzeug der Air Vanuatu hierher geflogen um das traditionelle Fest des Land -Diving zu sehen. Unglaublich und sehr lohnenswert. Der Anlass findet bloß zwischen April und Mai statt, weil anschließend die Lianen zu trocken sind und damit dass in die Tiefe springen zu gefährlich. Deshalb haben wir gleich nach unserer Ankunft in Port Vila das Flugzeug genommen....



Blog: <http://www.tuvalubarcelona.es/de/en-el-gran-vacio/>

IMPRESSUM

Geschrieben haben wir diese ganz persönlichen Informationen über das, was wir (und die spanische Segelyacht JU) selbst erlebt und angewendet haben. Also mit aller Subjektivität und ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit eines das Segelrevier komplett abdeckenden Cruising Guides. Unser Dank geht an all unsere Freunde, welche vor uns hier gesegelt sind und uns mit Infos versorgt haben. Teilweise sind diese hier eingeflossen. Natürlich freuen wir uns über Ergänzungen und Berichtigungen, wir werden dieses Dokument gelegentlich auf unsere Website aktualisieren.

Dieses PDF dürfte Ihr gerne uneingeschränkt an all Eure Freunde weitergeben - per mail, auf den *memory sticks*, ausgedruckt, wie auch immer. Dazu ist es gedacht und deshalb haben wir es geschrieben. Vorbehältlich bleibt aber der Vertrieb und Publikation mit kommerziellen Absichten, das *copyright* bleibt auch für Textauszüge uneingeschränkt bei uns.

Wir segeln seit 2011 mit unserer *Dufour 40 Performance* „TUVALU“ langsam um die Welt. 36'500 Seemeilen liegen hinter uns (Stand Ende 2017), und hoffentlich noch viele mehr vor uns. Alles zu uns selbst findet Ihr hier: www.tuvalubarcelona.es/index.php/crew/, weiter Details zur Yacht sowie unser Blog auf www.tuvalubarcelona.es.



Fair winds
Hans & Imma